



Schulterschluss: Vertreter der Initiative „Paderborn ist Informatik“ sowie der sechs Paderborner Gymnasien sowie der Gesamtschule Elsen und des Ludwig-Erhard-Berufskollegs nach ihrem Auftakttreffen gestern im Technologiepark Paderborn.

FOTO: HANS-HERMANN IGGES

Den Nachwuchs begeistern

Initiative „Paderborn ist Informatik“ arbeitet mit Schulen zusammen

VON HANS-HERMANN IGGES

■ **Paderborn. Schülerinnen und Schüler für Informatik und die damit verbundenen Berufe sowie ein entsprechendes Studium begeistern, das will ein neues Netzwerk Paderborner Firmen und Schulen sowie der Universität. Eine entsprechende Kooperation wurde gestern mit einem Auftakttreffen der Verantwortlichen im Technologiepark Paderborn aus der Taufe gehoben.**

Die Initiative „Paderborn ist Informatik“, bisher bestehend aus den Informationstechnologie-Firmen Incony, Janz, S & N, Team, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn sowie dem S(oftware)-Lab der Universität Paderborn, arbeitet da-

bei mit den sechs Paderborner Gymnasien, der Gesamtschule Elsen sowie dem Ludwig-Erhard-Berufskolleg zusammen. Gestern ging es um erste Aktivitäten wie das Angebot von Praktika und Workshops, in denen Schülern die (Berufs-)welt der

zehn Prozent weniger Studienanfängern in Informatik berichtete Prof. Dr. Gregor Engels (Universität Paderborn). Ein Alarmzeichen nicht nur für die Firmenchefs in der Paderborner IT-Branche. Klaus Beverungen (Vorstand der S & N AG): „Wie

10.000 Mitarbeiter hat der Sektor. Es gelte zu vermitteln, wie abwechslungsreich die Arbeitswelt in der IT-Branche tatsächlich sei, hieß es gestern.

Die neue Partnerschaft ruht auf mehreren Schultern: Was die eine Firma nicht leisten kann, ermöglicht vielleicht eine andere. Bernhard Gödde, Schulleiter des Gymnasiums Schloß Neuhaus: „Das ist ein großer Vorteil.“ Auch Dorothea Frinotrop-Bechthold, Schulleiterin des Gymnasium Theodorianum findet: „Das Angebot an den Schulen wird durch die neue Kooperation wesentlich verbessert.“

Die begonnene Kooperation soll weder auf die jetzt eingeschriebenen Partner beschränkt sein noch auf einen bestimmten Zeitraum.

Warum von der Kooperation alle etwas haben

Informatik näher gebracht werden soll. Auch schulübergreifende Projekte und Wettbewerbe sollen für IT-Begeisterung sorgen.

Denn die ist, trotz aller Bemühungen gerade auch der Initiative „Paderborn ist Informatik“ im „Jahr der Informatik“ 2006, zuletzt nochmal abgeflaut. Von

wichtig wir das nehmen, sieht man daran, dass die Initiative bei uns allen zur Chefsache erklärt wurde.“

Dabei ist Paderborn noch die Stadt mit der höchsten IT-Dichte in NRW: So viele, nämlich knapp 300, Informatik-Firmen gibt es im Verhältnis zur Einwohnerzahl nirgendwo.